

Presseinformation

05.06.2019

Grundsteinlegung für ein urbanes und zukunftsorientiertes Quartier

Mit der Grundsteinlegung am 05. Juni 2019 werden die Hochbauarbeiten für das erste Baufeld A1 Süd sowie symbolhaft für das gesamte Quartier eingeläutet.

Zu diesem feierlichen Anlass sind Vertreter der Stadtpolitik und -verwaltung, Planer und Wegbereiter, wie beteiligte Baufirmen, finanzierende Banken sowie Nachbarn und zukünftige Bewohner anwesend. Nach Grußworten u. a. von Thomas Eichinger, Landrat des Landkreises Landsberg am Lech, Mathias Neuner, Oberbürgermeister von Landsberg a. L. sowie Michael Ehret, Geschäftsführender Gesellschafter von ehret+klein, wird eine Zeitkapsel mit einer unterzeichneten Urkunde und aktuellen Zeitzeugnissen in das Quartiersfundament eingelassen. Anschließend lädt der Projektentwickler ehret+klein alle Anwesenden zu einem kleinen Imbiss vor Ort ein.

Die nächsten Schritte

Es folgen die Hochbauarbeiten für die Baufelder B2, A1 Nord, B1 und D im Quadrant I sowie A2 und A3 im Quadrant II. Die Fertigstellung des ersten Bauabschnitts ist für das 2. Quartal im Jahr 2021 angedacht. Parallel laufen die Planung und Realisierung von Quadrant III (Baufelder B3 und C) sowie die Architekturwettbewerbe für den Quadrant IV (Baufelder E1 und E2).

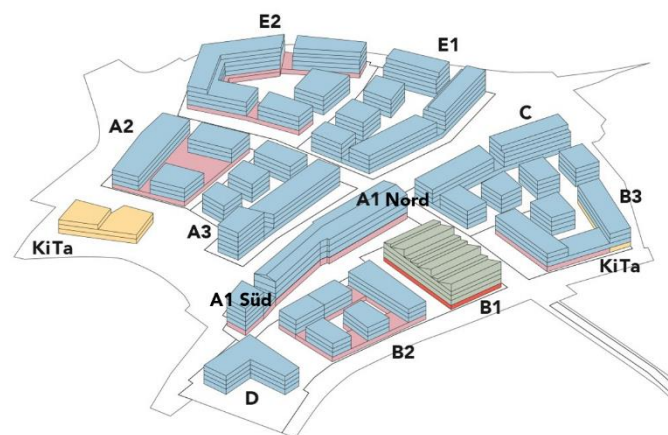
Bisher wurden insgesamt 12 Realisierungswettbewerbe abgehalten unter Teilnahme von renommierten Architekturbüros.

Die komplette Fertigstellung des Quartiers ist für 2024 geplant. Bis dahin werden auf rund 57.000 Quadratmetern des ehemaligen Produktionsgeländes Wohnungen, Büro-, Einzelhandels- und Gastronomieflächen, Hotellerie sowie Räume Kulturangebote sowie eine KiTa mit insgesamt 80.800 Quadratmetern Geschossfläche entstehen.

Mit der Quartiersentwicklung trägt ehret+klein zur Realisierung der Vision der Modellstadt „Landsberg 2035“ bei: mit einem innovativen, ressourcenschonenden Energiekonzept sowie einem nachhaltigen Mobilitätskonzept, welches u. a. Stadtentwicklung, innovative Mobilität und die Bedürfnisse der Bewohner miteinander verknüpft.

Informationen über das 1. Baufeld A1 Süd

Das Bauvorhaben A1 Süd liegt im I. Quadrant des Quartiers und befindet sich unweit vom westlichen Stadtkern der Stadt Landsberg am Lech in unmittelbarer Nähe zum Mutterturm und



Übersicht Baufelder Am Papierbach

Legende: Gewerbe (rosa), Wohnen und 30% gefördertes Wohnen (blau), Hotel (grün), Kultur (rot), KiTa (gelb)

Quelle: ehret+klein, Urheber: Steinlein

Presseinformation

dem Lechufer. Das Gebäude bildet ein Ensemble aus einem markanten Kopfbau mit sieben Vollgeschossen im südlichen und einem zweigeschossigen Zwischenbau im nördlichen Abschnitt. Oberirdisch entstehen großzügige Wohnungen, im Erdgeschoss zwei Gewerbeeinheiten. Im Untergeschoss befindet sich die Energiezentrale, welche zukünftig das gesamte Quartier mit Wärme versorgt.

Weitere Informationen über das Projekt

Soziale Urbanität

Dank der zentralen Lage des neuen Stadtviertels werden heutige und zukünftige Bewohner vom urbanen Flair und seinen Vorzügen profitieren, der am Papierbach entsteht: kurze Wege, autofreie und fußläufige Altstadtanbindung, Kultur im eigenen Quartier, Bildung und Betreuung, bedarfsgerechte Nahversorgung, Parkmöglichkeiten, ÖPNV in unmittelbarer Nähe als auch die unmittelbare Nähe zum Lech und zum Inselbad.

Das Trendthema Sharing, d. h. das Teilen von materiellen Ressourcen, menschlichen Dienstleistungen oder Know-How, soll in zahlreichen Bereichen im Quartier gelebt werden. Eine Quartiers-App bildet dabei u. a. die Möglichkeit, materielle Dinge wie beispielsweise Autos, Fahrräder, Bohrmaschinen etc. entweder kostenlos oder gegen eine Gebühr zwischen den Mitgliedern einer ausgewählten Community zu tauschen, sich im Quartier zu vernetzen oder dritte Dienstleister mit ihren Services miteinzubinden.

Mobilitätskonzept

Die Am Papierbach Entwicklungsgesellschaft mbH arbeitet konkret in Zusammenarbeit mit der LENA Service GmbH und dem ADAC als Partner für innovative Mobilitätskonzepte an der Ausgestaltung eines Mobilitätskonzeptes, welches den Bewohnern einen vielfältigen Mix an Fortbewegungsmitteln bieten soll. Die erarbeiteten Vorschläge werden gemeinsam und in enger Abstimmung mit der Stadtverwaltung und den städtischen Gremien abgestimmt. So sollen neben einer eigenen Quartiersflotte, deren Ausbau schrittweise mit dem Quartier erfolgen soll, u. a. Mobilitäts- und Ladestationen sowie Paketdienstsammelstellen installiert werden. Dabei spielt für die zukünftige Mobilität die Digitalisierung und elektromobiler Individual- und Lieferverkehr sowie die Bereitstellung entsprechender Ladeinfrastruktur eine wesentliche Rolle. Das ambitionierte Ziel ist es, auf diese Weise ein nachhaltiges Mobilitätsverhalten zu fördern.

Energiekonzept

Für ein ressourcenschonendes Energiekonzept wird eine Energiezentrale geschaffen, die über 70% der Wärme aus erneuerbaren Energiequellen generiert. Die im Untergeschoss des Neubaus A1 Süd gelegene Energiezentrale erzeugt Wärme, die über ein Nahwärmenetz über die Tiefgaragen und das Erdreich an die einzelnen Gebäude im Quartier verteilt wird.

Presseinformation

Bildnachweis

Für Visualisierungen wenden Sie sich bitte per Email an uns: presse@ehret-klein.de

Kontakt

Kerstin Kruppok | Telefon: 08151 65 22 5-173

ehret+klein | Würmstr. 4 | 82319 Starnberg | presse@ehret-klein.de | www.ehret-klein.de

Projekt Am Papierbach, Landsbergs neue Seite: Auf dem Gelände der ehemaligen Pflugfabrik entsteht ein neues lebendiges Stadtquartier mit Wohnungen, Büros, Einzelhandel und Gastronomie sowie Flächen für soziale und kulturelle Einrichtungen. Mit einer Fläche von 5,7 ha zählt das Grundstück zu den wichtigsten innerstädtischen Entwicklungsarealen in Landsberg und wird das zukünftige Stadtbild entscheidend mitprägen. Bauherrin ist die Am Papierbach Entwicklungsgesellschaft mbH. Das Projekt wird entwickelt und gesteuert von ehret+klein, einem inhabergeführten Unternehmen mit Sitz in Starnberg. Für das bundesweit tätige Unternehmen arbeitet ein Team aus rund 60 Ingenieuren, Kaufleuten, Projektentwicklern und Spezialisten.